
Abarth feiert mit neuen Fotos

Heute vor 75 Jahren gründete Carlo Abarth in Turin sein eigenes Unternehmen. Von dem in Österreich geborenen Tuner leistungsgesteigerte oder selbst entwickelte Fahrzeuge wurden auf der Rennstrecke und auf der Straße zu Legenden, allen voran die ersten Fiat 500. Abarth feiert das Datum 31. März 1949 mit der Veröffentlichung neuer Fotos des vollelektrischen 600e. Das mit 176 kW (240 PS) bislang stärkste und zugleich familientauglichste Serienfahrzeug der Marke startet zunächst als Sondermodell „Scorpionissima“ und verfügt unter anderem über ein mechanisches Sperrdifferenzial.

Motorsportatmosphäre soll auch das Interieur vermitteln. Die mit Grafiken verzierte Armaturentafel, exklusive Muster der Sitzbezüge sowie dunkle Verkleidungen werden ergänzt durch das legendäre Markenlogo mit dem Skorpion auf dem Lenkrad sowie farbige Ziernähte. Vorne gibt es Sportsitze mit betont starkem Seitenhalt. Das Lenkrad weist Einsätze aus Leder und griffigem Alcantara auf. Eine spezielle Abdeckung des Mitteltunnels schafft zusätzlichen Stauraum.

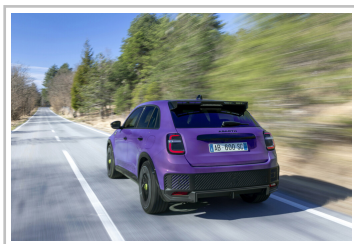
Serienmäßig ist der Abarth 600e mit einem Infotainmentsystem mit Zehn-Zoll-Display (Bildschirmdiagonale 25,4 Zentimeter) und integriertem Navigationssystem ausgestattet. Die einzelnen Seiten zeigen Grafiken im Stil von Abarth. Anzeigen lässt sich unter anderem die abgerufene Leistung. Über das Infotainmentsystem wird auch das elektronisch erzeugte Fahrgeräusch aktiviert. (aum)

Bilder zum Artikel



Abarth 600e „Scorpionissima“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Abarth



Abarth 600e „Scorpionissima“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Abarth



Abarth 600e „Scorpionissima“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Abarth
